

Antrag auf Auszahlung der Zuwendung für umwelt- und tiergerechte Haltungsverfahren auf Stroh für das Verpflichtungsjahr 2016/2017 (M 242)

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle 1. Antragstellerin / Antragsteller		Eingangsstempel Einreichungsfrist 15.08.2017 <u>HINWEIS:</u> Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Außerdem müssen sämtliche Anlagen, für die die Beihilfen beantragt werden, unterschrieben sein. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.
e-Mail	Telefon	Unternehmensnummer
1. HIT-Betriebsstättennummer	2. HIT-Betriebsstättennummer	3. HIT-Betriebsstättennummer
Kreditinstitut		BIC
		ZID-Registriernummer
		IBAN

Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen nach den Richtlinien zur Förderung von umwelt- und tiergerechten Haltungsverfahren auf Stroh (RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – Az.: II-4 – 72.40.72 vom 22.11.2011)

Betr.: Zuwendungsbescheid vom ____ . ____ . ____

Grundantragsjahr: ____

Bewilligte Betriebszweige:

Milchproduktion: _____ GVE	Färsenmast: _____ GVE	Schweinezucht: _____ GVE
Mutterkuhhaltung: _____ GVE	Bullenmast: _____ GVE	Ferkelaufzucht: _____ GVE
Rinderaufzucht: _____ GVE	Jungsauenaufzucht: _____ GVE	Schweinemast: _____ GVE

2. Ich/Wir beantrage(n) hiermit gemäß den Anlagen und aufgrund des o.g. Zuwendungsbescheides für das Verpflichtungsjahr vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für umwelt- und tiergerechte Haltungsverfahren auf Stroh.

Bitte die Anlagen ausfüllen!

3. Meine/Unsere relevanten Flächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag 2017 eingereichten Flächenverzeichnis und den von mir eingereichten Antragsunterlagen.
4. Meine/Unsere zur Förderung beantragten Tiere ergeben sich aus dem durchschnittlich gehaltenen Viehbestand in den bewilligten Betriebszweigen im Verpflichtungsjahr (Anlage 1, 2, 4). Die in Anlage 2 gemachten Angaben für die Schweinehaltung entsprechen den Tierzahlen in meinem/ unserem Betrieb am jeweiligen Stichtag. Die notwendigen Angaben zum Bestand weiterer Nutztiere werden mit diesem Auszahlungsantrag in Anlage 3 gemacht. Die entsprechenden Anlagen habe(n) ich/wir beigelegt. Sie sind Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.
5. Meine/Unsere zur Förderung beantragten Tiere, die dem Betriebszweig Färsenmast zugeordnet sind, habe(n) ich/wir in Anlage 4 dieses Auszahlungsantrages angegeben. Diese Anlage ist Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.

6. Meine/Unsere Deckbullen/Zuchtbullen habe(n) ich/wir in Anlage 5 dieses Auszahlungsantrages angegeben, sofern ich/wir den Betriebszweig „Bullenmast“ beantragt haben. Diese Anlage ist Bestandteil dieses Auszahlungsantrages.

7. Ich/Wir erkläre(n),

- 7.1 die vorgeschriebene Wirtschaftsweise gemäß des o.g. Runderlasses und der Rahmenbewilligung eingehalten zu haben.
- 7.2 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind. Dies gilt auch für den Fall, dass die Angaben mit Hilfe von Dritten vorgenommen wurden.

8. Mir/Uns ist bekannt, dass

- 8.1 im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß Art. 13 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 640/2014 um 1% je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird,
- 8.2 ich/wir die aktuell verbindlichen Anforderungen an die Betriebsführung und die Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischem Zustand gemäß Artikel 93 und 94 und des Anhangs II der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 und der Agrarzahlungen-Verpflichtungenverordnung im gesamten Betrieb einzuhalten habe(n) (Cross-Compliance),
- 8.3 falsche Angaben, Abweichungen des Tierbestandes, Verstöße gegen die Zuwendungsvoraussetzungen oder sonstige Verpflichtungen zur Aufhebung des Zuwendungsbescheides, zu Rückforderungen und ggf. weiteren Kürzungen von der Förderung gemäß Nummern 8.4 und 8.5 der Förderrichtlinien führen können,
- 8.4 die Bewilligung aufgehoben wird, wenn nicht mindestens durchschnittlich 5 GVE in jedem Verpflichtungsjahr gehalten werden. Grundlage bilden die aktuell im Jahresdurchschnitt in der HIT-Datenbank festgestellten förderfähigen GVE, sowie die weiteren Angaben zum Tierbestand.

9. Ich versichere/Wir versichern, dass

gegen mich/uns in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich/wir rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde(n).

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Nur von der Kreisstelle auszufüllen! Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben. _____ Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers	vollständig¹ <input type="checkbox"/>	plausibel <input type="checkbox"/>	gültig <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst _____ Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
	Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am: _____			erfasst am: _____

¹ Inkl. Anlagen

Anlage 1

Rinder

Tierbestand zum Auszahlungsantrag umwelt- und tiergerechte Haltungsverfahren auf Stroh 2016/2017

1. Antragstellerin / Antragsteller:

Vorname Name	Unternehmensnummer
--------------	--------------------

2. Ich/Wir beantrage(n) hiermit aufgrund des o.a. Zuwendungsbescheides für den Verpflichtungszeitraum vom 01.07.2016 – 30.06.2017 die abschließende Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung für die Haltungsverfahren auf Stroh:

Beantragter Betriebszweig¹

Gehaltene Tierzahl⁴ (Fußnote beachten!)

Milchproduktion²

Mutterkuhhaltung³

Rinderaufzucht

Bullenmast

Färsenmast

gemäß meiner im Herkunfts –und Informationssystem für Tiere (HIT) angemeldeten Rinder, die den in den Richtlinien zugelassenen Rassen angehören.

¹ Anzukreuzen sind alle Betriebszweige, für die eine Auszahlung beantragt werden soll.

² Zur Milchproduktion zählen nur Milchkühe ab Erstkalbung, die der Milchproduktion dienen. Kühe der folgenden Rassen zählen nicht zu den Milchkühen:
20,21,22,23,24,26,28,31,32,33,34,35,41,42,43,45,46,47,48,49,50,51,53,54,57,58,59,60,61,65,66,69,70,71,72,73,74,75,76,77,78,79,80,81,82,83,84,85,86,87,88,89,91,92,93,94,97

³Zu den Mutterkühen zählen alle Kühe ab Erstkalbung, die nicht der Milchproduktion dienen.

⁴Ist nur auszufüllen, wenn sowohl im Betriebszweig Milchproduktion, als auch im Betriebszweig Mutterkuhhaltung Tiere gehalten werden. Dann ist die Tierzahl aller weiblichen Tiere mit Erstkalbung und förderfähiger Rasse in den Betriebszweigen Milchproduktion und Mutterkuhhaltung anzugeben. Gibt es im Betrieb nur Milchproduktion oder Mutterkuhhaltung, sind hier keine Angaben notwendig!

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Anlage 2

Schweine

Tierbestand zum Auszahlungsantrag umwelt- und tiergerechte Haltungsverfahren auf Stroh 2016/2017

1. Antragstellerin / Antragsteller

Vorname Name	Unternehmensnummer
--------------	--------------------

2. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich/wir die nachfolgend aufgeführten Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:

			01.07.2016	01.10.2016	01.01.2017	01.04.2017
Betriebszweig		GVE Schlüssel	Tierzahl	Tierzahl	Tierzahl	Tierzahl
Ferkelaufzucht	Ferkel ab dem Absetzen kg	0,020				
Schweinemast	Mastschweine 20-50 kg	0,060				
	Mastschweine über 50 kg	0,160				
Jungsauenaufzucht	Jungsauenaufzucht 20-50 kg	0,060				
	Jungsauenaufzucht über 50 kg	0,160				
Schweinezucht	Zuchtschweine (Eber)	0,300				
	Zuchtschweine (Jungsauen und Sauen)	0,300				

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Anlage 3

Weitere Nutztiere

Tierbestand zum Auszahlungsantrag umwelt- und tiergerechte Haltungsverfahren auf Stroh 2016/2017

1. Antragstellerin / Antragsteller

Vorname Name	Unternehmensnummer
--------------	--------------------

2. Zu den angegebenen Stichtagen habe(n) ich/wir die nachfolgend aufgeführten Tiere in meinem / unserem Betrieb gehalten:

		01.07.2016	01.10.2016	01.01.2017	01.04.2017
Tierart	GVE Schlüssel	Tierzahl	Tierzahl	Tierzahl	Tierzahl
Mutterschafe	0,15				
Schafe (außer Mutterschafe)	0,10				
Pferde/Esel über 6 Monate	1,00				
Pferde/Esel unter 6 Monate	0,50				
Ziegen	0,15				
Damtiere bis 2 Jahre	0,10				
Damtiere über 2 Jahre	0,15				
Geflügel (außer Puten und Legehennen)	0,014				
Legehennen	0,003				
Puten	0,020				
Masthähnchen/-hühner und Junghennen bis 6 Monate	0,0015				
Rotwild bis 18 Monate	0,10				
Rotwild über 18 Monate	0,20				

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragsteller

Anlage 5

**Diese Anlage ist nur auszufüllen, wenn eine Bewilligung für den Betriebszweig
„Bullenmast“ vorliegt:**

**Tierbestand Deck- / Zuchtbullen zum Auszahlungsantrag umwelt- und tiergerechte
Haltungsverfahren auf Stroh 2016/2017**

1. Antragstellerin / Antragsteller

Vorname Name	Unternehmensnummer
--------------	--------------------

2. Ich/ Wir halte(n) keine(n) Deck- oder Zuchtbullen in meinem/ unserem Betrieb.

Ich/ Wir habe(n) im Verpflichtungszeitraum vom 01.07.2016 bis 30.06.2017 folgende Deck- oder Zuchtbullen gehalten:

Ohrmarkennummer des (der) Deck-/ Zuchtbullen

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

